



Vorstellungskraft

► Lautsprecher von PSB sind in erster Linie für ein ausgezeichnetes Verhältnis von Klangqualität und Preis ‚berühmt‘ und genau deswegen bei der Konkurrenz berücksichtigt. Das bedeutet allerdings nicht, dass PSB nichts für fortgeschrittene Kenner im Programm hätte: AV-Magazin hat die direkt unterhalb der Referenz-Serie Synchrony positionierten Modelle der Serie Imagine unter die Lupe genommen.

Man stelle sich vor, das Leben als HiFi- und Heimkino-Freund wäre einfach: Man findet an jeder Ecke hochwertige Lautsprecher zu moderaten Preisen und kann sich problemlos in seinem Hobby entwickeln ohne vorherige Entscheidungen bereuen zu müssen. Zum Beispiel heute Standlautsprecher für die Stereo-Anlage erwerben und diese Basis später mit technologisch optimal passenden Spielpartnern zum Surround-System erweitern. Klar, das funktioniert prinzipiell

Key Facts PSB Imagine

- 3-Wege-Standlautsprecher
- 2-Wege-Centerlautsprecher
- 2-Wege-Dipol-Surround-Lautsprecher
- Bassreflex
- passiv
- geschlossener Subwoofer mit 2 Passivmembranen

fast immer, und sei es durch ein diskretes Setup, also fünf gleiche Standlautsprecher. Aber mal im Ernst, wer hat dazu schon die Ambitionen und die Mittel? Häufig sind pragmatisch gesehen doch gewisse Kompromisse erforderlich, sofern weder sehr üppiges Budget noch sehr üppiger Platz zur Verfügung stehen – entweder seitens des zweikanaligen Musikgenusses oder des Filmtönvergnügens. Die Imagine-Serie des kanadischen Lautsprecherherstellers PSB ist deshalb in mehrererlei Hinsicht für ‚anspruchsvolle Normalkonsumenten‘ interessant, denn sie verfolgt ebenso wie die Einstiegsreihen das Herstellercredo von No Nonsense-Produkten und ist dank ihrer umfangreichen Modellpalette praktisch für alle Anwendungen konfigurierbar.

Zur Imagine-Serie gehört ein vergleichsweise filigranes Standmodell, der Imagine T, der Surround-Speaker Imagine S, der Regal-Lautsprecher Imagine B sowie der Center Imagine C; man merkt gleich, dass die Buchstaben jeweils den Hinweis auf die Art und Funktion der Lautsprecher geben. Einzig ein Subwoofer findet sich nicht in der Imagine-Serie, denn PSB hat für die Tieftonlautsprecher mehrere eigene Linien. Angesichts des insgesamt sehr reichhaltigen Produktportfolios und der hauseigenen Prämisse, Subwoofer generell auch für audiophilen Musikgenuss tauglich zu konstruieren, macht das durchaus Sinn. So können Musikenthusiasten und Heimcineasten ganz einfach zu ihren anderen Lautsprechern passende Subwoofer auswählen und brauchen sich bei ihrer Wahl nicht primär auf eine Anwendung zu fokussieren – siehe oben. Wir haben für unseren Hörtest zum Subwoofer-Spitzenmodell, dem HD 10 gegriffen, um nicht nur ein besonders hochwertiges 5.1-Ensemble zusammen zu stellen, sondern auch mit den Imagine Tower eine spannende 2.1-Konfiguration aufzufahren.

Qualität im Detail

Die Standlautsprecher Imagine T sind die größten Modelle im Angebot von PSB, die noch ohne üppig dimensionierte Tieftonchassis konstruiert sind, das macht sie im Rahmen ihrer Gattung wohnraumfreundlich und ästhetisch leichter diskutabel. Befürchtungen, dass der Imagine T mit zwei relativ zierlichen Tiefmitteltontreibern nicht allzu weit herabsteigen und Autorität vermitteln kann, sind jedoch unbegründet, obwohl diese beiden Treiber nicht einmal parallel arbeiten. Der Imagine Tower ist als 3-Wege-System ausgelegt, daher kümmert sich ein 135mm-Chassis allein um die Frequenzlagen unterhalb von 800 Hertz – fast allein, denn was an schierer Membranfläche



Optisch passen die Lautsprecher der Imagine-Serie genauso harmonisch zusammen wie klanglich. Auch der nicht zu dieser Serie gehörende Subwoofer HD 10 passt nahtlos in die Erscheinung und Vorstellung der Imagines

nicht vorhanden ist, wird mit einem aufwändigen Bassreflex-System kompensiert. Dessen Reflexkanal nutzt fast das gesamte Innenvolumen des Lautsprechers als Ventilationsraum und führt die komprimierte Luft über zwei Austrittsöffnungen ins Freie: Eine Öffnung befindet sich oberhalb des Anschluss terminals, die andere auf Höhe des Mitteltöners. Die Membrane des Tief- und des Mitteltöners werden aus Polypropylen

hergestellt, das mit Keramik zusätzlich versteift wird. Damit sich die in einer für lange Hübe ausgelegten Gummisicke aufgehängte Membran nicht durch ihre Luftverdrängung quasi selbst im Weg stehen kann, wurde der Chassiskorb strömungsgünstig geformt; so genannte Kompressionseffekte sollen auf diese Weise verhindert werden. Auch beim Chassisantrieb setzen die PSB-Ingenieure auf die Reduzierung von Störeinflüssen



Eine elegante schwarze Textilbespannung verhüllt auch bei den Imagine S wahlweise den Blick auf ihre Treiber. Dank doppelter Hoch- und Tiefmitteltontreiber sowie zweier Lautsprecheranschlüsse kann die Imagine S auch vier Kanäle wiedergeben und so in einem 7.1-Setup für die Surround- und die Surround Back-Kanäle eingesetzt werden



Der Sub HD10 hat eine Glasfaser-beschichtete 250mm-Membran, die von Passivmembranen gleichen Durchmessers unterstützt wird. Sein rückwärtiges Anschlussfeld hält alle relevanten Buchsen bereit, dort lassen sich außerdem umfangreiche Einstellungen zur Ankopplung an die anderen Lautsprecher vornehmen

und optimierten darüber hinaus die Form der magnetischen Felder, um jederzeit ein präzises Ansprechverhalten der Membran zu erreichen.

Der Hochtöner mit Titankalotte verfügt ebenfalls über ein spezielles Neodym-Magnetsystem, dem die gleiche Technologie zur gezielten Lenkung des magnetischen Flusses zugrunde liegt; zusätzlich weist dessen Schwingspule einen großen Überhang auf, um hohe Pegel verzerrungsfrei wiedergeben zu können.

Die Gehäuse der Imagine-Lautsprecher haben geschwungene Seiten-, Schall- und Rückwände, um stehende Wellen im Gehäuse zu vermeiden. Diese nebenbei sehr ansehnliche Formgebung dient auch dazu, so genannte Diffraktionen, „Verwirbelungen“ der von den Chassis abgestrahlten Schallwellen, zu reduzieren und so vor allem die räumliche Abbildung verbessern. Darüber hinaus verfolgen die Gehäusekonstruktionen der Imagine-Modelle einen für PSB typischen Ansatz: Die mit Verstrebungen zusätzlich versteiften Korpi werden nicht wie allgemein üblich aus MDF gefertigt; statt dessen sorgen sieben Schichten Laminat für ein akustisch weitreichend inaktives, sprich neutrales Verhalten der Gehäuse.

Diese Technologien und konstruktiven Merkmale sind allen Lautsprechern der Imagine-Serie gemeinsam, deshalb lassen sich die Modelle Tower, Surround, Bookshelf und Center völlig problemlos kombinieren, um ein 5.1- oder ein 7.1-Set zu versammeln. Während der Center auch mit der gleichen Anzahl von Treibern bestückt ist wie der

Tower, verfügen die Surround-Lautsprecher über einen zweiten Hochtöner: Auf beiden Seiten des vorderseitig bogenförmigen Gehäuses befindet sich spiegelbildlich dieselbe Treiberanordnung, jeweils aus dem 135mm-Tiefmitteltongehäuse und der 25mm-Titankalotte bestehend.

Ausstattung

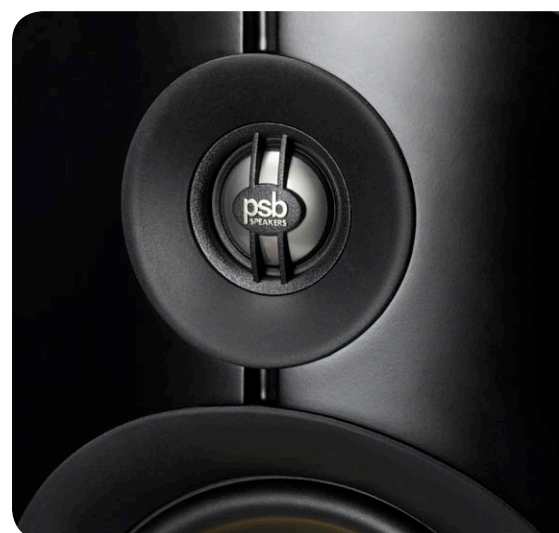
- + Surround-Lautsprecher für 5.1- und 7.1-Setups nutzbar
- + Subwoofer mit umfassenden Einstellmöglichkeiten
- + Spikes, Gummi-Stellfüße, Gummi-Fixierblock für Center

Mehr drin als man glaubt

Aufgrund dieses Aufbaus können die Imagine S sowohl für ein 5.1- als auch für ein 7.1-Setup eingesetzt werden. Im Falle eines 7.1-Systems werden die doppelt ausgeführten Anschluss terminals der Imagine S dazu genutzt, mit einem Paar Imagine S vier Kanäle wiederzugeben: Die Anschlüsse der seitlich nach vorn abstrahlenden Chassis werden mit den Surround-Ausgängen des Receivers verbunden, entsprechend werden die Anschlüsse der seitlich nach hinten abstrahlenden Chassis mit den Surround Back-Ausgängen des Receivers verkabelt. Gerade in einer Achse mit dem Hörplatz positioniert, kann die seitliche Treiberanordnung der Imagine S ein Ensemble mit separaten Surround- und Surround Back-

Lautsprechern nachempfunden. In einem 5.1-Setup werden die Imagine S gleichermaßen positioniert und ihre vier Chassis unter Verwendung der Bi-Wiring-Brücken parallel von den Surround-Ausgängen angesteuert.

In dieser Konfiguration ermöglichen die Dipole ein besonders atmosphärisches Klangbild, die diffuse Schallabstrahlung im hinteren Bereich sorgt für eine riesige Klangkulisse. Gleichzeitig werden Effektsounds und Rauminformationen mit hoher Detailgenauigkeit abgebildet und hervorragend in das gesamte Geschehen integriert.



Die Titankalotte der Imagine-Serie hat einen Phasendiffuser, zusätzlich optimiert die Formgebung der Chassismontageplatte im Bereich des Hochtöners dessen effektive Schallabstrahlung



Die Chassis des Imagine C sind in D'Appolito-Anordnung platziert, bei den zwei 135mm-Tiefmitteltönern handelt es sich um den gleichen Typ, der durchgehend in der Imagine-Serie eingesetzt wird



Der Imagine C hat ebenfalls zwei Lautsprecheranschlüsse, entfernt man die Brücken, kann daher auch der Center im Bi Wiring-Modus angesteuert werden

Bezüglich seiner vergleichsweise bescheiden wirkenden Abmessungen zeigt sich auch der Subwoofer HD 10 ganz dem PSB-Prinzip systematischen Understatements verpflichtet und kann auch sichtbar aufgestellt werden, ohne gleich als Hocker für einen Pflanzenkübel zweckentfremdet zu werden. Unter anderem verdankt der HD 10 seine kompakten Abmessungen einem geschlossenen Gehäuse, da so schon einmal Platz für Bassreflex-Austrittsöffnungen entfällt. Auf der Vorderseite des Sub HD 10 befindet sich durch ein feinmaschiges Metallgitter geschützt ein dennoch zweckdienlich stattliches Chassis mit 250 Millimetern

Durchmesser, dessen Membran aus Kunststoff-beschichteter Glasfaser hergestellt wird, um den extremen Anforderungen an eine Subwoofer-Membran zu genügen: Hier kommt es in besonderem Maße auf Verwindungssteifigkeit und geringe Masse an. Unterstützt wird diese Frontfire-Konstruktion von zwei seitlich positionierten so genannten Passivmembranen gleichen Durchmessers, sie werden durch die Luftverdrängung der aktiv angetriebenen Membran bewegt und vergrößern so den „Hubraum“ beträchtlich. Außerdem verteilt sich die Schallenergie dank der zwei zusätzlichen Abstrahlrichtungen gleichmäßiger im Raum,

was besonders hinsichtlich typischer raumakustischer Schwierigkeiten von Vorteil ist: Durch Raummoden verursachte „Boom-Spots“ und Basslöcher lassen sich aufgrund der homogeneren Anregung des Raumvolumens besser vermeiden. Prinzipiell geht auch bezüglich der optimalen Aufstellung eines Subwoofers Probieren über Studieren, allerdings gibt es einen Anhaltspunkt, der speziell für Musikhörer relevant ist und sich in fast jedem Raum beherrzigen lässt: Positionieren Sie den Subwoofer auf derselben Seite wie die Frontlautsprecher, mittig oder etwas nach rechts verschoben, abhängig von der Raumakustik gegebenenfalls etwas eingedreht. Diese Positionierung ist einerseits aufgrund der Psychoakustik sinnvoll, sorgt jedoch auch aufgrund der Ortbarkeit der Schallenergie für Plausibilität bei Bands und Orchestern - oder haben Sie schon einmal vor einer Bühne stehend eine Bassdrum im Kreuz gespürt? Außerdem sind die meisten von Subwoofern abgestrahlten Frequenzen auch bei einer tief eingestellten oberen Grenzfrequenz nicht nur spürbar, sondern auch akustisch zu orten. An Einstellmöglichkeiten zur klanglichen Anpassung an die restlichen Lautsprecher bietet der Sub HD 10 eine Pegelregelung, eine Phasenregelung sowie stufenlos zwischen 50 Hertz und 120 Hertz definierbare obere Grenzfrequenzen.

Ein eingespieltes Team

Die vielfältigen Anwendungsszenarien der Imagine-Serie auskostend haben wir nicht nur 5.1-Ton, sondern auch Stereo und 2.1 gehört, den Anfang machte das Paar Imagine Tower allein. Von den herausragenden Audionet ART G3 und SAM G2 mit Musiksignalen versorgt, spielen sie kraftvoll, luftig und dynamisch los. Dieser durchaus anspringende, lebendige Charakter täuscht allerdings nicht über ihre Klasse hinweg, die Imagine T agieren ebenso ausgewogen, souverän und frei von jeder Effekthascherei. Im CD-Player dreht ein hervorragendes Jazz-Album namens „Being There“ vom Tord Gustavsen Trio: Die Imagine Tower vermögen nicht nur alle Nuancen der atmos-

Technische Daten und Ausstattung

Vertrieb:	PSB Lautsprecher Deutschland, Hofheim/Taunus	Surround-Lautsprecher Imagine S:	
Hersteller:	PSB Speakers International, Pickering/Ontario, Kanada	Prinzip:	2-Wege, passiv, geschlossen
Modelle:	Imagine T, Imagine S, Imagine C, Sub HD 10	Chassisbestückung:	2x 25mm-Titankalotte, 2x 135mm-Polypropylen-Konus
Paarpreis Imagine T:	2.000 Euro	Trennfrequenz:	2 KHz
Paarpreis Imagine S:	1.200 Euro	Frequenzweichenprinzip:	B3
Preis Imagine C:	800 Euro	Frequenzumfang (0° / +/- 1,5 dB):	68 Hz - 20 KHz
Preis Sub HD 10:	1.500 Euro	Wirkungsgrad:	89 dB/W/m (1 kHz)
Typ:	Standlautsprecher, Dipol-Surround-Lautsprecher, Center-Lautsprecher, Subwoofer	Nennimpedanz (1 kHz):	4 Ohm
Garantie:	5 Jahre	Gehäuseinnenvolumen:	6,2 Liter
Lieferumfang:	Frontbespannungen, Bedienungsanleitungen, Garantieforderungskarten, Spikeset, gummierte Stellfüße, Gummi-Fixierblock für Center, Netzkabel, Cinchkabel	Abmessungen (B x H x T):	237 x 321 x 175 mm
Ausführungen Imagine T:	Echtholz furnier Esche schwarz, Kirsche	Gewicht:	7,4 Kg (Stück)
Aufpreis 200 Euro pro Paar:	Schwarz Hochglanz, Weiß Hochglanz	Center-Lautsprecher Imagine C:	
Ausführungen Imagine S:	Echtholz furnier Esche schwarz, Kirsche	Prinzip:	2-Wege, passiv, Bassreflex
Aufpreis 100 Euro pro Paar:	Schwarz Hochglanz, Weiß Hochglanz	Chassisbestückung:	1x 25mm-Titankalotte, 2x 135mm-Polypropylen-Konus
Ausführungen Imagine C:	Echtholz furnier Esche schwarz, Kirsche	Trennfrequenz:	1,8 KHz
Aufpreis 100 Euro:	Schwarz Hochglanz, Weiß Hochglanz	Frequenzweichenprinzip:	Linkwitz-Riley 4. Ordnung
Ausführungen HD 10:	Schwarz seidenmatt	Frequenzumfang (0° / +/- 1,5 dB):	45 Hz - 20 KHz
Front-Lautsprecher Imagine T:		Wirkungsgrad:	89 dB/W/m (1 kHz)
Prinzip:	3-Wege, passiv, Bassreflex	Nennimpedanz (1 kHz):	4 Ohm
Chassisbestückung:	1x 25mm-Titankalotte, 2x 135mm-Polypropylen-Konus	Gehäuseinnenvolumen:	15,4 Liter
Trennfrequenzen:	800 Hz / 1,8 KHz	Abmessungen (B x H x T):	521 x 191 x 346 mm
Frequenzweichenprinzip:	Linkwitz-Riley 4. Ordnung	Gewicht:	12,2 Kg (Stück)
Frequenzumfang (0° / +/- 1,5 dB):	42 Hz - 20 KHz	Subwoofer Sub HD 10:	
Wirkungsgrad:	90 dB/W/m (1 kHz)	Prinzip:	geschlossen, 2 Passivmembrane
Nennimpedanz (1 kHz):	4 Ohm	Chassisbestückung:	1x 250mm-Glasfaser-Konus beschichtet, 2x 250mm-Passivmembran
Gehäuseinnenvolumen:	29 Liter	Frequenzumfang (0° / +/- 3 dB):	30 Hz - 150 Hz
Abmessungen (B x H x T):	210 x 945 x 346 mm	Verstärker:	Class H, Ausgangsleistung 750 W RMS, Impuls 2.000 W
Gewicht:	18,5 Kg (Stück)	Abmessungen (B x H x T):	305 x 305 x 305 mm
		Gewicht:	17,2 Kg (Stück)

phärischen, exzellenten Einspielung von ECM-Records zu transportieren, sie geben auch dem Piano angemessenen Raum und glaubhaften Korpus, versehen dazu den Double-Bass mit straffem, konturiertem Tiefgang. Dennoch stoßen die Imagine T irgendwann mit ihrem Tieftonreproduktionsvermögen an die natürlichen Grenzen einer 135mm-Membran, für Räume bis etwa 25 Quadratmeter Größe dürfte ihr Durchsetzungsvermögen allerdings dank

des leistungsfähigen Bassreflex-Systems allemal genügen; wie viel Kraft dieser relativ zierliche Standlautsprecher in tiefen Lagen entfaltet, ist wirklich beachtlich. Umso mehr befällt mich persönlich Skepsis beim Gedanken an eine klanglich wirklich homogene Ankopplung eines Subwoofers, zu oft stolpern und wummern selbst teurere Exemplare einem flinken Lautsprecher hinterher. Im wohlthuenden Gegensatz dazu demonstriert der Sub HD 10 sofort, dass er nicht für

prahlerisch überdosierte Bassresonanztorturen geschaffen wurde: Mit dem Pegelregler in Mittelstellung und einer Grenzfrequenz von 60 Hertz fällt seine Involvierung vordergründig kaum auf, zunächst erliege ich der Versuchung, die Lautstärke des HD 10 zu erhöhen, um schließlich allerdings knapp unterhalb der neutralen Position das ideale Verhältnis zu finden. Genau so sollte es sein: Ein guter Subwoofer, richtig in den Raum und das Ensemble der übrigen Lautsprecher



Homecinema Royal: Die 5.1-Dolby-Originalspur in englischer Sprache ist auch hinsichtlich stimmig wirkender Proportionen der Schallereignisse im Verhältnis zum sichtbaren Filmgeschehen und des Dynamikumfangs hervorragend abgemischt. Das Imagine Surround-Set reproduziert sowohl die ganze räumliche als auch die dynamische Bandbreite dieses Filmsounds mühelos



Nicht nur für ausgewiesene Jazz-Freunde: Diese sehr entspannten Stücke des Tord Gustavsen Trios sind wie geschaffen, um an gemütlichen Winterabenden die Seele baumeln zu lassen. Die Produktionsqualität von „Being There“ ist wie von ECM gewohnt ausgezeichnet

integriert, spielt sich nicht in den Vordergrund. Vielmehr gewinnt die Musikwiedergabe insgesamt an Ausdrucksstärke und Souveränität, auch die räumliche Abbildung gelingt noch weitläufiger und fokussierter, weil die Hauptlautsprecher entlastet werden und eine glaubhafte räumliche Illusion wesentlich von der Reproduktion sehr tiefer Frequenzen abhängt. Bezüglich Impulstreue und Timing leistet der HD 10 ganze Arbeit und spielt mit den Imagine T tatsächlich wie aus einem Guss zusammen. Ohne je als Fremdkörper im Klangbild in Erscheinung zu treten, ergänzt er die Imagine Tower vorzüglich und hilft ihnen, ihre Qualitäten



Der Imagine Tower macht auch im Stereo-Setup eine exzellente Figur, er hat im Tiefton erheblich mehr Durchsetzungskraft, als man ihm mit Blick auf seine Treiber zutraut. Dafür ist auch sein großes Bassreflex-Volumen mit zwei Austrittsöffnungen verantwortlich. Ambitionierte sollten die Bi Wiring-Option nutzen, um diesen hochauflösenden Lautsprecher auszureizen

voll auszuschöpfen; die 2.1-Konfiguration mit den Imagine T und dem Sub HD 10 lässt sich daher vorbehaltlos als interessante Alternative zu größeren Standlautsprechern empfehlen.

Zeit für's Kino: Im Panasonic DMR-BS885 steckt die Blu ray „James Bond 007 - Casino Royal“, die Imagine S sind für ein

5.1-Setup an die Surround-Ausgänge des Onkyo TX-NR3008 angeschlossen. Die Güte dieses Lautsprecherensembles macht sich auch bei Filmtönen sofort bemerkbar: Das Set legt ungeheuer dynamisch, transparent und immens kraftvoll los, dabei ersparen erfreulicherweise auch der Center und die Imagine S dem Hörer jegliche Überzeichnung

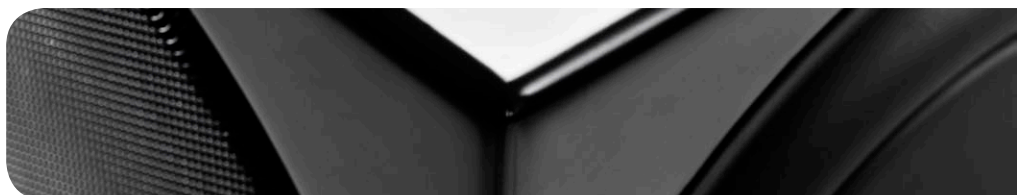


Die zwei 135mm-Chassis werden aus Polypropylen gefertigt und haben einen Phaseplug. Zusätzlich optimiert in diesem Bereich die Form der Chassismontageplatte das Abstrahlverhalten

oder Verwischung, die auf Dauer echauffieren würde. Dialoge sind auch in der englischsprachigen Originalversion, in der sie in Relation zum übrigen Klanggeschehen leiser abgemischt sind, ausgezeichnet verständlich. Vor allem sind die Imagines in der Lage, sowohl die ganze Bandbreite vom Kartenrascheln bis zum Kugelknallen als auch die Proportionen der aufwändigen, dreidimensionalen Klangkulisse realistisch wirkend wieder zu geben. Bei Bewegungen bleiben Stimmen wie an das Gesicht geklebt exakt positioniert, Effektgeräusche folgen ebenso akkurat dem Filmgeschehen; auch große Distanzen bleiben als solche gewahrt. Das ist wirklich beeindruckendes und dauerhaft genießbares Filmakustik-3D! Manchmal ist das Leben als HiFi- und Heimkino-Freund doch einfach...

Klang

- + ausgezeichnetes Auflösungsvermögen
- + exzellente Dynamik
- + weitläufige, richtig proportionierte Raumabbildung
- + ausgewogene Abstimmung
- + druckvoller und nuancierter Tiefton



Merkmale

3-Wege-Standlautsprecher, 2-Wege-Centerlautsprecher, 2-Wege-Dipol-Surround-Lautsprecher, Bassreflex, passiv, geschlossener Subwoofer mit 2 Passivmembranen, obere Grenzfrequenz stufenlos einstellbar, Phasenlage stufenlos einstellbar, Pegel stufenlos regelbar, Surround-Lautsprecher mit separat ansteuerbaren Chassispaaren für 5.1- und 7.1-Setups nutzbar

Klartext

PSB bietet mit der Imagine-Serie hochwertige, preiswürdige Lautsprecher für unterschiedlichste Zwecke an, die untereinander ausgezeichnet harmonieren. Wer mit einem Paar Imagine Tower beginnen und später zum Mehrkanal-Setup ausbauen möchte, hat aufgrund gleicher technologischer Merkmale und identischer Chassis beim Tower, Center und Surround die Gewissheit, ein Set zu erwerben, dass auf einem Niveau und aus einem Guss spielt. Die Imagine T empfehlen

sich mit ausgezeichnetem Auflösungsvermögen und ausgewogener Abstimmung für anspruchsvolle Musikfreunde.

Sie können mit dem Sub HD 10 ideal ergänzt werden, der audiophile Stereo-Anlagen deutlich aufwertet und für Filmtone das nötige Durchsetzungsvermögen besitzt. Die Imagine S bieten mit ihren separat ansteuerbaren Chassispaaren eine interessante Option: Ein Paar kann die Surround- und die Surround Back-Kanäle wiedergeben.

Die Güte dieses Lautsprecherenssembles macht sich auch bei Filmtönen sofort bemerkbar: Die Imagines in der Lage, die ganze dynamische Bandbreite moderner Filmproduktionen und die Proportionen aufwändiger, dreidimensionaler Klangkulissen realistisch wirkend wieder zu geben. Im Zusammenspiel mit entsprechend hochwertiger Elektronik liefern die PSB Imagine wirklich beeindruckenden und dauerhaft genießbaren Large Scale-Filmtöne. ◀

Autor: Marius Donadello
Fotos: Birgit Seidel

PSB Imagine

PSB Lautsprecher Deutschland
Tel.: 0700-772 000 00, www.psb-lautsprecher.de
Gewichtung: Klang 60%,
Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%

	0 %	100 %
Klang	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	5.500€ / Set	

Klasse

High End

Preis/Leistung

gut

**PSB Imagine
sehr gut**